



Johann Carl Freiherr von Hoening O'Carroll

Schloss Sünching
Sünching, Landkreis Regensburg, Oberpfalz

Schloss Sünching liegt im Tal der Großen Laaber, südöstlich von Regensburg. 1758-61 im Wesentlichen neu errichtet, ist die originale Ausstattung des ehemaligen Wasserschlosses bis heute in beeindruckender Qualität erhalten. Das achteckige Schloss ist zwischen 1756 und 1765 unter Leitung Leonhard Matthäus Giefls errichtet worden; die Ausgestaltung erfolgte unter anderem durch François Cuvilliers d. J. Von besonderer Bedeutung ist die Schlosskapelle, auch hier wirkten große Künstler: das Altarrelief beispielsweise stammt von Ignaz Günther, der Stuck von Franz Xaver Feichtmayr, das Deckenfresko von Matthäus Günther. Noch in diesem Jahr wird mit den Instandsetzungsarbeiten an der Schlosskapelle begonnen. Zu den aktuellen Instandsetzungsprojekten zählen auch die Restaurierung 250 Jahre alter Tapeten: Papiertapeten in den zwei Chinesischen Zimmern, mit Chinoiserien bemalte Textiltapeten in den so genannten Holländerzimmern. Schloss Sünching zeigt bis heute authentisch die Gestaltung der Erbbauezeit. Die Ausstattung – von Leuchtern über das Mobiliar bis hin zu Kachelöfen – spiegelt den Stil des späten Rokoko. Johann Carl Freiherr von Hoening O'Carroll und seine Familie leben in großer Identifikation mit ihrem Denkmal, Familientradition und Kontinuität haben eine besondere Bedeutung. Es ist das Verdienst der Familie von Hoening O'Carroll, Schloss Sünching in seiner authentischen historischen Gestalt zu bewahren zu haben. Für ihren Einsatz erhalten Johann Carl Freiherr von Hoening O'Carroll und Katalin Freifrau von Hoening O'Carroll die Bayerische Denkmalschutzmedaille 2013. Projektbeteiligt: Büro Bergmann GmbH, Pfaffenhofen; Beratung: BLfD

